

Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung.....	11

Teil 1

Kapitel I

Wissenschaftliche Modernisierung der Erziehung

Die wissenschaftlich angeleitete Bildungsreform der siebziger Jahre...	19
Versuche der Bilanzierung der Reform.....	22
Die Strategie der Versozialwissenschaftlichung der Erziehung.....	26
Anfänge der Wissensverwendungsforschung.....	33

Kapitel II

Vom Wissenstransfer zur Wissenstransformation

Erster Anlauf zur Überwindung des Transferproblems: Die Vermittlung von Theorie und Praxis als Kommunikation von Wissenschaftlern und Praktikern.....	37
Die ungelösten Probleme der ersten Etappe der Versozialwissenschaftlichung.....	45
Zweite Etappe: Die Reformulierung des Theorie-Praxis-Problems als Transformationsaufgabe unterschiedlicher Wissenstypen.....	48
Die Rezeption des Alltagskonzepts in der Pädagogik.....	52
Offene Probleme der zweiten Etappe der Versozialwissenschaftlichung der Erziehung.....	57

Kapitel III

Handlungsleitendes Wissen

Das ungeklärte Verhältnis von Wissen und Handeln.....	61
Handlungsleitendes Wissen in interaktionstheoretischer Konstruktion.....	62
Einwendungen aus der analytischen Philosophie.....	67
Versuche der Differenzierung der Wissensformen.....	70
Vorsprachliches Wissen - Pierre Bourdieus Habitus-Konzept.....	74
Symbolisiertes und (noch) nicht symbolisiertes Wissen in der Konzeption Alfred Lorenzers.....	77
Regelwissen - die latente Sinnstruktur des Handelns im Konzept Ulrich Oevermanns.....	80
Was wird aus dem Subjekt?.....	86

Kapitel IV

Die Bewältigung pädagogischer Situationen

Kritik der Subjektivität.....	90
Die Bewältigung pädagogischer Situationen.....	95
Pädagogische Konventionen.....	100

Teil 2

Kapitel V

Methodologische Probleme der empirischen Erforschung pädagogischer Handlungen

Schwierigkeiten bei der Erfassung "handlungsleitenden" und "handlungsstrukturierenden Wissens".....	109
Handeln und (Sich-)Rechtfertigen.....	114
Die Evokation von Rechtfertigungen durch kommunikative Beobachtung.....	119
Subjektivität als Beobachtungsmedium.....	122
Konfrontative Fragestellung.....	125
Handeln und Argumentieren.....	127
Topische Analyse.....	129
Interpretation als Argumentation.....	133

Kapitel VI

Wissenshaushalte und Wirklichkeitskonstruktionen

Was ist der "Fall"?.....	137
Selbstdarstellung: Thematische Angebote.....	140
Unterrichtsbeobachtungen: Motivation und Kalkül.....	150
Rezeption: B.s Auswahl aus den Protokollnotizen.....	156
Selbstrechtfertigung: Die Funktionen eines Textes im Deutschunterricht.....	160
Umkreisungen: Stationen der Reflexionsarbeit.....	172
1. Transparenz 172 - 2. Normative Erwartungen 176 - 3. Sicherheit 184	
Regel: Du sollst nichts erzählen.....	193
Druck: Ich habe dauernd Magenschmerzen.....	197
Alptraum Klassenfahrt.....	206

Verkleidungen und Masken.....	211
Regel: Du sollst nicht erziehen.....	215
Dichotomie: Person und Sache.....	220
Die idiosynkratische Struktur des Wissens.....	225

Kapitel VII

Wissenschaftliche Lehrerbildung

Innovationsmedium Lehrerbildung.....	231
Klinische Verwendung sozialwissenschaftlichen Wissens.....	240
Funktionswandel der Theorie.....	245
Grenzen fallbezogener Wissensverwendung in der Lehrerbildung.....	251

Literatur	257
------------------------	-----